Niederschrift
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Hetlingen
(öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 24.11.2021

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:37 Uhr

Ort, Raum: Versammlungsraum "Idenburg" in der Feuerwache Hetlingen, Hauptstraße 63

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Michael Rahn-Wolff	FW	

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Crefeld	FW	Stellvertreter für Ines Bitow
Herr Ralf Hübner	FW	ab 19:35 Uhr (TOP 2)
Herr Julius Körner	CDU	Vorsitzender
Herr Benjamin Lodemann	FW	
Herr Jörg May	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Jens Körner	CDU		
Herr Holger Martinsteg	CDU		
Herr Björn Albert willige Feuerwehr Hetlingen	Frei-	Wehrführer	zu TOP 14

Protokollführer/-in

Herr Stephan Tronnier

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ines Bitow	FW	stv. Vorsitzende

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 04.11.2021 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 16 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Tagesordnungspunkt 8 Umsetzung des Antrags QR-Code wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

2. Einwohnerfragestunde

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

4. Einführung von Energiesparmodellen an Schulen und Kindertagestätten
   Vorlage: 0472/2021/HET/BV

5. DRK-Kindertagesstätte Hetlingen

5.1. DRK-Kindertagesstätte Hetlingen: Jahresrechnung 2020
   Vorlage: 0453/2021/HET/BV/1

5.2. DRK-Kindertagesstätte: Haushalt 2022
   Vorlage: 0474/2021/HET/BV

6. Hetlinger Naturkinder e. V.

6.1. Hetlinger Naturkinder e.V.: Haushalt 2022
   Vorlage: 0475/2021/HET/BV

6.2. Hetlinger Naturkinder e.V.: Haushalt 2022
   Vorlage: 0475/2021/HET/BV/1

7. Finanzielle Auswirkungen der Kita-Reform auf die Gemeinde

8. Umsetzung des Antrags QR-Code - Spenden an die Gemeinde -abgesetzt-

9. Regionalpark Wedeler Au; hier: Stärkung der Geschäftsstelle
   Vorlage: 0489/2021/HET/BV

10. Satzung Vorkaufsrecht; hier: aktueller Sachstand

11. Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Hetlingen für das Haushaltsjahr 2020
    Vorlage: 0471/2021/HET/BV

12. Entwicklung der wesentlichen Steuererträge und Umlageaufwendungen der Gemeinde
Vorlage: 0477/2021/HET/en

13. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0476/2021/HET/BV

14. Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Hetlingen für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 0479/2021/HET/BV

15. Verschiedenes

17. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Körner eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Einwendungen gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

zu 4 Einführung von Energiesparmodellen an Schulen und Kindertagestätten
Vorlage: 0472/2021/HET/BV

Herr Körner berichtet vom Beschluss aus dem Schul- und Sozialausschuss. Der Vorschlag habe dort große Zustimmung erfahren. Die Klimaschutzmanagerin wird über eine Software die Energiekosten evaluieren und über ein Anreizsystem sparsames Verhalten belohnen.

Grundsätzlich wird der Vorschlag auch von den Mitgliedern des Finanzausschusses begrüßt.

Herr Lodemann regt an, dass man zunächst den Status quo der Energiekosten aufnehmen müsste. Außerdem müssen bei der Software die Kosten hinterfragt werden. Es sollten sich insgesamt durch diese Maßnahme Einsparungen ergeben, die über den Kosten der Software liegen.

Herr Rahn erklärt, dass die Software über die Amtsumlage finanziert wird. Die Klimamanagerin müsse zudem im Amtsausschuss Rechenschaft ablegen und die Personalkosten werden mit Fördermitteln finanziert.

Herr Hübner spricht sich ebenfalls für das Energiesparmodell aus. Die Klimaschutzmanagerin ist im Kreis vernetzt und arbeitet unter der Prämisse der Kostenersparnis.

Herr May erwartet unter Berücksichtigung steigender Energiepreise keine Kostenersparnis. Er weist darauf hin, dass man sich hier auch für eine Variante entscheiden müsse.

Herr Martinsteg hat Bedenken, dass das Projekt einen hohen bürokratischen Aufwand produzieren könnte. Es müssten unterschiedliche Witterungen berücksichtigt werden und es muss geklärt sein, worauf sich jeweils der Vergleich bezieht.

Herr Rahn erläutert den Mehrjahresvergleich. Das Vorhaben sei ein Einstieg in ein ganzheitliches Energiemanagement. Es werde auch das Bewusstsein für Kosten geweckt und für die Schule und den Kindergarten stehe dahinter auch ein pädagogischer Ansatz.

Herr Hübner stimmt dem zu. Er beantragt über Variante a.) abstimmen zu lassen.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt die Einführung des Energieeinsparmodells an Schulen und Kindertagesstätten gemäß
Variante a:
Der Träger der Einrichtung erstattet 50% der von der Schule und Kindertagesstätte erzielten Einsparungen an diese zur freien Verfügung zurück.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 5 DRK-Kindertagesstätte Hetlingen

zu 5.1 DRK-Kindertagesstätte Hetlingen: Jahresrechnung 2020
Vorlage: 0453/2021/HET/BV/1

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2020 der DRK-Kindertagesstätte in Hetlingen anzuerkennen. Das Defizit von 141.529,14 € wird an den DRK Kreisverband e.V. ausgezahlt.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 5.2 DRK-Kindertagesstätte: Haushalt 2022
Vorlage: 0474/2021/HET/BV

Der Vorsitzende führt in das Thema ein. In der Vorlage ist noch nicht berücksichtigt, dass die Elternbeiträge für 2022 gesenkt werden sollen. Dabei sei momentan noch fraglich, ob die Senkung für die Gemeinden möglicherweise kostenneutral sein wird. Das Verpflegungsgeld war ein weiterer Diskussionspunkt im Zusammenhang mit den Kindertagesstätten. Das DRK wird den Kostendeckungsgrad bis 2025 schrittweise auf 100 % erhöhen. Beim Ausflugsgeld unterscheiden sich die Naturkita und die DRK-Kindertagesstätte. Während bei der DRK-Kita ein Ausflugsgeld erhoben wird, verzichtet die Naturkita derzeit auf ein Entgelt.

Herr Rahn geht auf die unterschiedlichen Konzepte der Kindertagesstätten ein. Wegen der geringen Fläche ist die Naturkita darauf angewiesen, Ausflüge zu machen. Der Ansatz wurde im laufenden Jahr nicht genutzt. Es gibt damit einen sachlichen Grund, die Kindertagesstätten unterschiedlich zu behandeln.

Man verständigt sich darauf, bei der DRK-Kindertagesstätte für die Ausflüge auch entsprechende Einnahmen in den Haushalt einzustellen.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt, den vom DRK Kreisverband Pinneberg e.V. vorgelegten Haushalt für das Jahr 2022 anzuerkennen. Einer möglichen Änderung auf Grund der Senkung von Elternbeiträgen wird ebenfalls zugestimmt. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt der Gemeinde bereitzustellen. Für Ausflüge sind Einnahmen in gleicher Höhe vorzusehen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Hetlinger Naturkinder e. V.

zu 6.1 Hetlinger Naturkinder e.V.: Haushalt 2022
Vorlage: 0475/2021/HET/BV

zu 6.2 Hetlinger Naturkinder e.V.: Haushalt 2022
Vorlage: 0475/2021/HET/BV/1

Herr Rahn erläutert den Sachverhalt. Es geht auch um eine Entscheidung zum Umfang von Mehrpersonal. Die zusätzliche Arbeitskraft geht über den gesetzlichen Mindeststandard hinaus, sodass die Kosten von der Gemeinde zu tragen sind. Problematisch ist die Gesamtpersonalstärke des Kindergartens. Bei Ausfall einer Arbeitskraft müsste der Betrieb aktuell unterbrochen werden. Aus der näheren Umgebung ist auch ein Fall bekannt, bei dem ein Kindergarten wieder aufgelöst werden musste. Eine Arbeitskraft wird bis November 2022 eine notwendige Qualifikation erwerben. Ab diesem Zeitpunkt werden 7 Wochenstunden durch den Wegfall einer externen Kraft eingespart.

Herr May befürchtet, dass bei Abschluss der Ausbildung einer Höhergruppierung erfolgen muss. Dadurch würde möglicherweise keine Einsparung realisiert. Dienstrechtlich wäre die jetzige Entscheidung voraussichtlich eine Dauerlösung, weil es sich voraussichtlich um unbefristete Arbeitsverträge handeln würde.

Wegen dem hohen Defizit fällt Herrn Lodemann eine Entscheidung schwer. Man befinde sich aber auch in einer Zwangslage, weil man die Funktionsweise des Kindergartens sicherstellen will.

Herr Martinsteg berichtet, dass in einer regulären Kita eine Gruppe bis zu 5 Tage mit nur einem Erzieher betrieben werden kann. In einer Naturkita benötigt man immer mindestens zwei Personen.

Herr May findet die Argumente nachvollziehbar. Er möchte die weitere Entwicklung abwarten und die Entscheidung vertagen und notfalls unterjährig die Rahmenbedingungen ändern.

Herr Crefeld erkundigt sich nach den Möglichkeiten einer Befristung. Herr Martinsteg macht auf die Situation auf dem Arbeitsmarkt aufmerksam. Bei befristeten Stellen sei es besonders schwierig, qualifiziertes und engagiertes Personal zu finden.

Herr Rahn berichtet weiter von Gesprächen mit dem Vorstand der Kita. Die Bewilligung von 20 zusätzlichen Stunde wäre ausreichend.

Nach kurzer Diskussion über einen Ansatz zu Arbeitskleidung verständigt man sich darauf, den Ansatz nicht zu streichen.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt, den vom Hetlinger Naturkinder e.V. vorgelegten Haushalt für das Jahr 2022 anzuerkennen. Es werden 20 zusätzliche Stunden bewilligt. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt der Gemeinde bereitzustellen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 7 Finanzielle Auswirkungen der Kita-Reform auf die Gemeinde

Herr Körner erklärt, dass die Kitareform nicht die versprochenen Entlastungen für die Kommunen gebracht hat.

Herr Hübner schlägt vor, mit den Zahlen für das Jahr 2021 an den Kreis und das Land heranzutreten, um eine größere Solidarität einzufordern. Die hohen Defizite in diesem Bereich engen die Handlungsfähigkeit der Gemeinde ein. Die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde auf diese Kosten sind stark begrenzt. Zusätzlich kommen in den nächsten Jahren noch gro-

ße finanzielle Herausforderungen zur Bewältigung der Klimakrise auf die Gemeinden zu.

Herr Körner befürchtet, dass sich die Parteien kurz vor der Landtagswahl einen Wettbewerb liefern werden, wann die Kindertagesstätten beitragsfrei angeboten werden sollen. Mitte 2021 hätte man voraussichtlich mit dem ersten Jahresabschluss belastbare Zahlen.

Der Vorsitzende formuliert einen Beschlussvorschlag.

Beschluss:
Der Finanzausschuss bittet den stellvertretenden Bürgermeister und den Bürgermeister die negativen Folgen der Kita-Reform in einem Brief an die Landesregierung, die im Landtag vertretenen Parteien und den Kreis Pinneberg zu formulieren. Es soll darauf hingewirkt werden, dass die gemeindlich getragenen Defizite reduziert werden.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 8 Umsetzung des Antrags QR-Code - Spenden an die Gemeinde - abgesetzt-

zu 9 Regionalpark Wedeler Au; hier: Stärkung der Geschäftsstelle
Vorlage: 0489/2021/HET/BV

Der Bürgermeister führt in das Thema ein. Durch das Auslaufen eines Förderprogramms muss die Assistenzstelle durch die Mitglieder finanziert werden. Die Umlage steigt entsprechend. Durch die Vereinsarbeit soll der Tourismus in der Region gefördert werden. Die Menschen sollen die Natur erleben. Manchmal führe das zu sehr großen Besucherströmen. Wie mit dem großen Fahrzeugaufkommen umgegangen werden soll, wird Thema eines Strategieworkshops sein. Die Gemeinde Hetlingen beteilige sich seit 2016 an dem Verein.

Herr May hinterfragt den Nutzen dieser Beteiligung.

Herr Hübner berichtet aus der Vereinsarbeit. Man sei mit dem Hamburger Westen vernetzt und erarbeite unter anderem Konzepte für den Fahrradverkehr. Einzelne Projekte wickelt der Verein völlig selbständig ab und akquiriert Fördermittel.

Herr Körner stellt die Frage in den Raum, ob über die Bereitstellung reiner Personalkosten auch eine Mittelbereitstellung für Sachkosten sinnvoll wäre. Um die Arbeit des Vereins genauer kennenzulernen, schlägt er vor, den Verein im nächsten Jahr in den SKU-Ausschuss einzuladen.

Beschluss:
Der Finanzausschuss stimmt der Anpassung der Mitgliedsbeiträge des Regionalparks Wedeler Au e.V. zu.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 10 Satzung Vorkaufsrecht; hier: aktueller Sachstand

Herr Hübner berichtet aus dem Bauausschuss. Es müssen konkrete Grundstücke mit einer entsprechenden Begründung benannt werden.

Beschluss:
Die Fraktionen mögen bis zur Sitzung der Gemeindevertretung konkrete Grundstücke für ein Vorkaufsrecht benennen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 11 Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Hetlingen für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 0471/2021/HET/BV

Herr Hübner und Herr Körner berichten aus der Sitzung zur Prüfung der Jahresrechnung.

Der Kämmerer präsentiert die neue Vorgehensweise zur Prüfung des Jahresabschlusses. Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung führt ausschließlich eine Belegprüfung durch. Die weiteren Prüfungspunkte werden vom Finanzausschuss übernommen. Der Fachausschuss hat dadurch ebenfalls die Chance, über die Inhalte der Jahresrechnung zu beraten.

Weiterhin werden die Inhalte der Jahresrechnung anhand des Lageberichts vorgestellt.

Beschluss:
Die Jahresrechnung der Gemeinde Hetlingen für das Haushaltsjahr 2020 wird wie folgt festgestellt:

1. in der Ergebnisrechnung mit

einem Gesamtbetrag der Erträge mit 3.642.847,86 €

einem Gesamtbetrag der Aufwendungen mit	2.875.421,48 €
einem Jahresüberschuss mit	767.426,38 €
einem Jahresfehlbetrag mit	0,00 €

und

2. in der Finanzrechnung mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	2.679.913,78 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	2.300.980,22 €
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit mit	990.960,54 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit mit	1.970.003,23 €

Der Jahresüberschuss wird in Höhe von 767.426,38 € festgestellt. Der Jahresüberschuss wird gemäß § 26 Abs. 2 GemHVO-Doppik zum Ausgleich des vorgetragenen Jahresfehlbetrages in Höhe von 23.523,94 € verwendet. Die restlichen 743.902,44 € werden der Ergebnisrücklage zugeführt.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 12 Entwicklung der wesentlichen Steuererträge und Umlageaufwendungen der Gemeinde
Vorlage: 0477/2021/HET/en

Herr Lodemann spricht die bedenkliche Entwicklung bei der Gewerbesteuer an. Mittlerweile liegen die Erträge unter 100.000 €. Mit dem neuen Gewerbegebiet wollte man für eine Steigerung der Erträge sorgen. Einzelne Grundstücke sind noch immer nicht bebaut, obwohl in den Kaufverträgen

Fristen für den Baubeginn gesetzt wurden.

Herr Hübner schlägt vor, dass der Bürgermeister mit den Eigentümern ein Gespräch führt. Herr May fügt hinzu, dass die Rechtsfolge der Nichteinhaltung eine Rückabwicklung des Kaufvertrages sein könnte. Vor dem Hintergrund der großen Nachfrage, müsse man diese Folge nicht fürchten. Er wünscht sich außerdem eine Auswertung, wie sich die Gewerbesteuer durch das Gebiet entwickelt.

Beschluss:
Der Bürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit den Eigentümern der nicht bebauten Grundstücke in der Klaus-Groth-Straße zu führen. Sie sollen auf die vertraglich festgelegten Fristen hingewiesen werden und einen Termin für den Baubeginn nennen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 13 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0476/2021/HET/BV

Herr May erkundigt sich nach einer Überschreitung in Höhe von 22.500 €, die beim Produkt 42400 für den Kunstrasenplatz entstanden ist. Der Kämmerer erläutert, dass es sich um einen Vorgang aus dem Jahr 2020 handelt. Hier musste eine Korrektur in der Finanzrechnung vorgenommen werden.

Beschluss:
Die gemäß der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung der im Haushaltsjahr 2021 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Hetlingen werden zur Kenntnis genommen. Der Finanzausschuss empfiehlt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 14 Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Hetlingen für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 0479/2021/HET/BV

Herr Lodemann erkundigt sich nach der eingeplanten Investition für eine Tragkraftspritze. Der Wehrführer erklärt, dass diese Investition nicht getätigt wird. In den folgenden Jahren werden Fahrzeuge der Feuerwehr zu ersetzen sein, die mit entsprechenden Pumpen beladen sind.

Herr Hübner schlägt vor, den Zuschuss für den Bau der Osttribüne mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Beschluss:
Die Investitionsmaßnahme 424002201 wird mit einem Sperrvermerk versehen. Der Sperrvermerk kann durch Beschluss der Gemeindevertretung aufgehoben werden.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 3 Nein: 2 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Herr Albert stellt seine Wünsche zur Haushaltsplanung vor. Der Ansatz für den Zuschuss zum Erwerb der Fahrerlaubnisklasse C (12600.5318100) soll von 1.500 auf 3.000 € erhöht werden. Für eine Beschaffung von 40 neuen Helmen bittet er zusätzlich um Erhöhung des Ansatzes für Dienst- und Schutzkleidung um etwa 5.000 €. Die Kosten pro Helm belaufen sich auf etwa 380 €.

Herr Lodemann schlägt vor, in das Leitbild der Gemeinde Klimaziele aufzunehmen. Dem stimmt Herr Hübner zu.

Herr Körner weist zu Punkt 2.13 des Haushaltsentwurfes darauf hin, dass die Gemeinde Hetlingen Mitglied in weiteren Vereinen geworden ist. Er benennt das Netzwerk Dorfschule, Die Integrierte Station Unterelbe, das Klimabündnis und die AktivRegion Pinneberger Elbmarschen. Des Weiteren ist in der Übersicht zu Nummer 3.2 die allgemeine Rücklage nicht angepasst worden.

Herr Hübner erklärt, dass in der Erläuterung zur Investition in Solaranlagen auch die Schule mit aufgenommen werden muss. Für 55.000 € sollen sowohl das Feuerwehrgerätehaus als auch die Schule mit Solaranlagen ausgerüstet werden.

Zur Erneuerung der Brücke am Idenburger Damm erklärt der Bürgermeister, dass erneut eine Brückenprüfung durchzuführen ist. Über die Investition sollte erst nach dieser Überprüfung beschlossen werden. Deshalb kann der Ansatz zunächst entfallen.

Herr Hübner spricht eine anstehende Kita-Erweiterung an. Um das Projekt voranzutreiben, werden zunächst 50.000 € Planungskosten in den Haushalt eingestellt. Weiterhin spricht er die Umlage an den Wegeunterhaltungsverband an. Es wurden Vermessungen vorgenommen, um in den nächsten Jahren auch die Gehwege über den Verband unterhalten zu lassen. Er fragt nach einer Möglichkeit, auch schon jetzt Zahlungen für die Gehwegunterhaltung zu leisten.

Nachträgliche Antwort der Verwaltung:
Die Bestandsaufnahme der Flächen für die Aufnahme der Gehwege in den Unterhaltungsumfang des Wegeunterhaltungsverbandes ist durch das zuständige Ingenieurbüro noch nicht erfolgt. Diese werden im Jahr 2022 vorgenommen. Mit einem Umlagenbescheid für die Gehwege wird ebenfalls im Jahr 2022 gerechnet. Sobald die Gehwege aufgenommen sind, kann

die Gemeinde laut Satzung des Wegeunterhaltungsverbandes Sonderumlagen auch für die Unterhaltung der Gehwege leisten.

Die Ausschussmitglieder gehen auf weitere Positionen in den Erläuterungen ein.

Der Ansatz für den Neujahrsempfang unter 11110.5291002 kann entfallen. Auch in diesem Jahr wird die Veranstaltung voraussichtlich ausfallen müssen.

Herr Lodemann interessiert sich für die Ansätze zu Geschäftsaufwendungen und Steuern/Versicherungen beim Produkt Gemeindeorgane. Bei beiden Ansätzen ist in den Erläuterungen von arbeitsmedizinischer Betreuung die Rede.

Nachträgliche Antwort der Verwaltung:
Aus dem PSK 11110.5431000 wurden in den letzten Jahren keine Leistungen zu arbeitsmedizinischer Betreuung bezahlt. Die Erläuterung taucht in den vergangenen Jahren ebenfalls auf. Dieser Teil wird gelöscht.

Der Ansatz für die Beschaffung eines Beamers und einer Leinwand für Sitzungen gemeindlicher Gremien (11110.7831000) soll auf 1.500 € verringert werden.

Die Ansätze für das Bürgerbüro unter dem Produkt 12210 sollen halbiert werden.

Die Ansätze unter 21100.7831000 und 21100.7832000 zur Beschaffung eines Schreibtisches, von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie eines Schrankes für das Sekretariat sollen mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Die Ansätze für die Zuschüsse an die Kindertagesstätten sind an die aktuellen Zahlen der entsprechenden Haushalte anzupassen.

Bei den Investitionen für die Naturkita darf eine Gesamtsumme von 100.000 € nicht überschritten werden. Der Ansatz unter 36500.7852000 ist von 15.000 € auf 10.000 € zu reduzieren. Der Ansatz unter 36500.7831000 ist zu streichen.

Beim PSK 51100.5431000 ist der Betrag an die Erläuterungen anzupassen.

Beim Produktsachkonto 54100.4487000 ist in den Erläuterungen festgehalten, dass von den Hamburger Wasserwerken eine Anerkennungsgebühr in Höhe von 25,56 € jährlich gezahlt wird. Der Ausschuss möchte wissen, worum es sich handelt.

Nachträgliche Antwort der Verwaltung:
Aus den Buchungstexten im System geht hervor, dass es sich um eine

Zahlung auf Grundlage eines Vertrages aus dem Jahr 1957 handelt.

Der Betrag beim PSK 54100.5241000 ist an die Erläuterung anzupassen. Hier sind 50.000 € einzuplanen.

Zum Winterdienst wird über den Dienstleister diskutiert. Laut Beschluss sollte eine Preisumfrage vorgenommen werden. Dazu gab es bisher noch keine weitere Information. Herr Rahn wird den Stand zur Umsetzung des Beschlusses erfragen.

Herr Hübner schlägt vor, im Haushalt Fördermittel in Höhe von 10.000 € einzuplanen, die für Erneuerung von Heizungsanlagen in Privathaushalten ausgezahlt werden können. Über diesen Antrag soll in der Gemeindevertretung entschieden werden.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung der Gemeinde Hetlingen für das Haushaltsjahr 2022 mit den im Ausschuss empfohlenen Änderungen zu beschließen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 15 Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 17 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst.

Für die Richtigkeit:

Datum: 03.01.2022

gez. Julius Körner
Vorsitzender

gez. Stephan Tronnier
Protokollführer